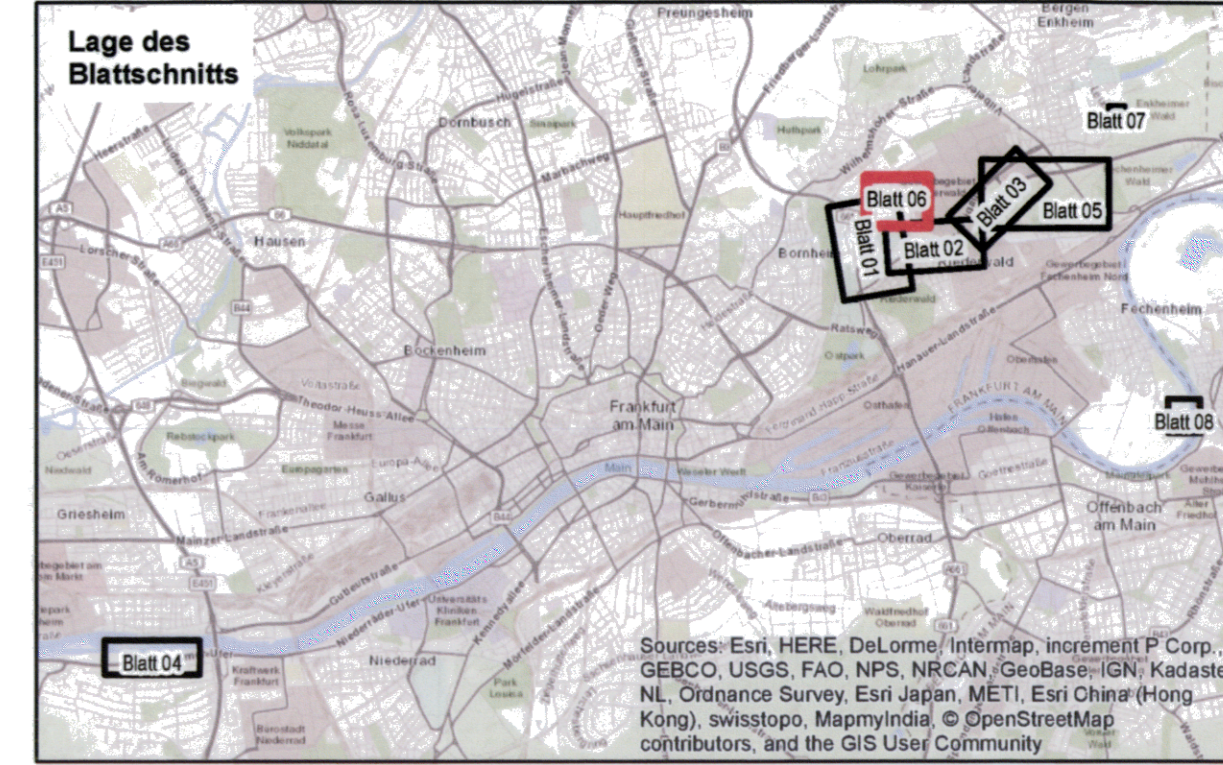




- ### Bestand
- 02.200 - Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
  - 02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
  - 03.110 - Streubewiese intensiv bewirtschaftet (mehrschübig, Bäume regelmäßig geschnitten)
  - 03.130 - Streubewiese extensiv bewirtschaftet (LRT 6510)
  - 04.220 - Nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
  - 04.310 - Allee, Baumreihe, einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
  - 04.600 - Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
  - 05.342 - Kleinspeltzer, Teiche
  - 06.220 - Intensiv genutzte Weiden
  - 06.310 - Extensiv genutzte Frischwiesen (LRT 6510 / 6520)
  - 06.320 - Intensiv genutzte Frischwiesen
  - 06.930 - Naturnahe Grünlandsaaten (Krietenwiese), Ansätze des Landschaftsaues
  - 08.120 - Kurzlebige Ruderalfluren (therophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)
  - 08.130 - Wiesenbrachen und ruderaler Wiesen
  - 09.210 - Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
  - 09.220 - Wärmelebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
  - 09.250 - Streubewiesenbrüche (Als Ausgleichs-Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
  - 10.510 - Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
  - 10.520 - Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
  - 10.530 - Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
  - 10.610 - bewachsene Feldwege
  - 10.700b - Gewerbe- und Industrieflächen (teilweise mit Grünanlagen)
  - 10.700c - Gemeinbedarfsflächen
  - 11.212 - Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
  - 11.221 - Gärtnerschick gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, Innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturelle Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend), arten- und strukturelle Hausgärten
  - 11.223 - Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage struktureller Hausgärten
  - 11.224 - Intensivrasen (z. B. in Sportanlagen)
  - 11.231 - Park- und Waldriedhöfe, Waldsiedlungen, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen)
- Grenze der Maßnahme



## PLANÄNDERUNG

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:
Pöyry Deutschland GmbH Siegburger Straße 183-187 50719 Köln Tel. 0221 / 912843-0 Fax 0221 / 912843-33		Projekt-Nr. 33ES4012 bearbeitet 10/2017 gezeichnet 10/2017 geprüft MUX/LSO KUM	Köln, 16.10.2017 <i>A. S. Kistler</i> Ort, Datum, Unterschrift

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	HESSEN	Unterlage Nr.: 12 Blatt Nr.: 06 Hessen ID: 03712
<b>Planänderung Tunnel einschließlich AD Erlenbruch, Obere Ebene und Lärmschutz</b> Straße: A 66, Frankfurt a. M. - Hanau Teilabschnitt: Tunnel Riederwald einschl. AD Erlenbruch und AS Borsigallee Beginn: zw. NK 5818 119 u. NK 5818 126 Ende: zw. NK - u. NK 5818 056		bearbeitet: gezeichnet: geprüft: Landschaftspflegerischer Begleitplan Bestandsplan Streubewiesen am Sausee Maßstab: 1:1.000
Aufgefasst: Unterlage Nr. 12 zum Planfeststellungsbeschluss vom 16.12.2019 Gz. WISt-613-04 # 2.054 Wiesbaden, den 19.12.2019 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen im Auftrag Prof. Dr. Jochen Baudirektor		Geprüft: Wiesbaden, den 24.10.2017 Hessen Mobil - Dezernat Landespflege und technischer Umweltschutz - I.A. gez. Anke Bosch Projektingenieurin Genehmigt: Frankfurt, den 30.10.2017 Hessen Mobil - Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel - I.A. gez. Jürgen Semmler Dezernent

